## **Keywords**

Hauptkeyword: VW Bora Variant

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. bora
2. variant
3. vw
4. ps
5. golf
6. motor
7. liter
8. kombi
9. tdi
10. volkswagen
11. motorisierung
12. hubraum
13. allradantrieb
14. limousine
15. jetta
16. stufenheck
17. jahr

VW Bora Variant

1400 Wörter

# VW Bora Variant: Großer Golf-Bruder im Langformat

Stärken

* viel Platz im Fond sowie großer Kofferraum
* zuverlässige und robuste Motorentechnik
* sehr sichere Fahreigenschaften

Schwächen

* Fahrzeug neigt zu Rost (vor allem an den Kotflügeln und der Heckklappe)
* Elektronikfehler (zum Beispiel defekte, elektrische Fensterheber)
* vergleichsweise phlegmatische Dieselmotoren

Modellbeschreibung

Beim VW Bora Variant handelt es sich um ein Fahrzeug der Mittelklasse, welches vom Wolfsburger Automobilhersteller Volkswagen zwischen 1998 und 2005 in nur einer einzigen Modellgeneration produziert wurde. In Süd- und Nordamerika wurde der Bora, der nach einem stürmischen Fallwind benannt ist, als VW Jetta vermarktet.

## Gute Gründe

* zuverlässiges und robustes Mittelklassefahrzeug für wenig Geld
* kostengünstige und gut erhältliche Ersatzteile
* viel Platz im Innenraum sowie Kofferraum für Familien
* große Auswahl an Benzin- sowie Dieselmotoren
* hohes Maß an Fahrsicherheit

## Daten

### Motorisierung

Zwischen 1998 und 2005 wurde der VW Bora Variant, bei dem es sich im Übrigen um die langgestreckte Kombi-Version des VW Bora handelt, mit insgesamt 15 unterschiedlichen Motorisierungsvarianten angeboten. Darunter befanden sich exakt 6 R4-Ottomotoren, 1 V5- und 1 VR5-Ottomotor, 1 V6- und 1 VR6-Ottomotor sowie 5 Dieselmotoren. Damit deckte die Motorenpalette ein breites Spektrum an Motorengrößen mit folgenden technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen ab:

Benzinmotoren:

Modellnamen: VW Bora 1.4, 1.6, 1.6FSI, 1.8, 1.8T, 2.0, 2.3VR5, 2.3V5, 2.8V6, 2.8VR6

Motorentypen: R4-, V5-, V6-, VR5- & VR6-Ottomotor mit oder ohne Turboaufladung

Bauzeiträume: 09/1998-05/2005

Hubräume: 1.390-2.792 cm³

Drehmoment: 145-270 Nm

Leistungen: 55 kW (75 PS)-150 kW (204 PS)

Höchstgeschwindigkeiten: 171-235 Km/h

Beschleunigungen (von 0 auf 100): 7,4-14,3 s

Verbräuche: 6,2-11,0 l Super Benzin

Dieselmotoren:

Modellnamen: VW Bora 1.9SDI, 1.9TDI

Motorentypen: R4-Dieselmotor mit oder ohne Turboaufladung

Bauzeiträume: 09/1998-05/2005

Hubraum: 1.896 cm³

Drehmoment: 133-320 Nm

Leistungen: 50 kW (68 PS)-110 kW (150 PS)

Höchstgeschwindigkeiten: 160-216 Km/h

Beschleunigungen (von 0 auf 100): 9,0-18,2 s

Verbräuche: 5,0-6,3 l Diesel

Alternative Antriebskonzepte wie beispielsweise Hybrid- oder gar Elektromotoren wurden für den VW Bora Variant (werksinterne Bezeichnung „1J2“ oder „VW Bora IV“) nie in Serie produziert. Der Bora Hy-Motion wurde als ein Wasserstoff-Brennstoffzellen-Konzeptfahrzeug entwickelt und der Öffentlichkeit im Jahre 2000 vorgestellt. Wie die Motorenauswahl, so war auch die Auswahl an unterschiedlichen Getriebevarianten recht umfangreich. So wurde der VW Bora Variant serienmäßig als 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe angeboten. Optional konnten aber auch ein 4-Gang-, 5-Gang-Automatikgetriebe und ein 5-Stufen-Tiptronic-Getriebe ausgewählt werden. Das Tankvolumen umfasste exakt 55 Liter, wodurch mit dem Bora Variant im Schnitt Reichweiten zwischen 500 und maximal 1.100 Kilometern erreicht werden konnten. Dabei handelt es sich um für ein Mittelklassefahrzeug der damaligen Zeit recht sparsame Verbrauchswerte. Wurde der Bora Variant zudem mit einer Anhängerkupplung bestückt, so konnte dieser mühelos Anhängerlasten von bis zu 600 Kilogramm ungebremst, beziehungsweise sogar 1.200 Kilogramm gebremst ziehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 460 l (auf bis zu 1.460 l erweiterbar)

Abmessungen: 4,41 m x 1,74 m x 1,49 m

Radstand: 2,51 m

Leergewicht: 1.108-1.389 Kg

Sitzplätze: 5

Das Kofferraumvolumen von 460 Litern erscheint für einen Mittelklassewagen zunächst recht durchschnittlich, lässt sich durch das Umklappen der 2. Sitzreihe jedoch auf beachtliche 1.460 Liter erweitern. Mit 4,41 Metern Länge ist der Bora Variant insgesamt 3 Zentimeter länger als der reguläre Bora, passt in Kombination mit 1,74 Metern Breite aber immer noch verhältnismäßig gut selbst in engere Parklücken. Somit eignet sich der VW Bora Variant als Fahrzeug für die Innenstadt, aber auch als Reisefahrzeug für längere Strecken gleichermaßen. Für letztere müsste jedoch der Radstand mit hier 2,51 Meter jedoch etwas länger sein – diese sorgt nämlich für ein häufiges Holpern und einen teilweise niedrigen Fahrkomfort. Das Leergewicht von maximal 1.389 Kilogramm wirkt sich wiederum positiv auf den durchschnittlichen Spritverbrauch des Bora Variant aus. Zu guter Letzt finden im Fond bis zu 5 Personen Platz, was für die Mittelklasse an sich recht normal ist.

## Varianten

Den VW Bora Variant gab es bis 2005 in einer Vielzahl an Sonderversionen, die vor allem unterschiedliche Innenausstattungsmerkmale aufwiesen. Darunter befanden sich folgende Sondermodelle:

* „Edition“
* „Pacific“
* „Sport-Edition“
* „Special“

Seit 2006 wird im mexikanischen VW-Werk in Silao zudem der (für den Auslandsmarkt bestimmte) Nachfolger VW New Bora produziert.

## Preis

Während seines Produktionszeitraums wurde der VW Bora Variant zu Neupreisen zwischen 17.500 und maximal 23.500 Euro angeboten, was für ein Fahrzeug der Mittelklasse zum damaligen Zeitpunkt ein recht durchschnittlicher Wert gewesen ist. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt gibt es gut erhaltene Modelle aber heute bereits ab zwischen 1.000 und 3.000 Euro. Neben den erfreulich niedrigen Anschaffungskosten können sich potenzielle Bora Variant-Fahrer aber auch an den ebenfalls recht niedrigen Unterhaltungskosten begeistern. Als Referenzmodell soll hier ein VW Bora Variant 1.9 TDI mit 101 PS genommen werden, bei dem es sich in Deutschland um die beliebteste Variante dieses Fahrzeugs handelt. Dieser kostet in der Kfz-Versicherung (Vollkasko) im Schnitt nur rund 52 Euro monatlich (oder 624 Euro jährlich) sowie 11 Euro monatlich in der Kfz-Steuer (oder 132 Euro jährlich). Hinzukommen durchschnittliche Wartungskosten in Höhe von 21 Euro monatlich (oder 252 Euro jährlich) sowie individuelle Kosten für Dieselkraftstoff. Für letztere haben wir eine jährliche Fahrleistung in Höhe von 10.000 Kilometern sowie ein Dieselpreis von 2,00 Euro pro Liter angenommen. Demzufolge ergeben sich durchschnittliche, monatliche Spritkosten in Höhe von 87 Euro (oder 1.044 Euro pro Jahr). Damit kommt der VW Bora Variant im Schnitt auf gerade einmal 171 Euro monatliche Unterhaltungskosten (oder 2.052 Euro pro Jahr), beziehungsweise rund 21 Cent pro gefahrenen Kilometer. Dabei handelt es sich um extrem niedrige Unterhaltungskosten für ein Fahrzeug der Mittelklasse!

## Design

### Exterieur

Optisch ist der VW Bora IV zunächst nur geringfügig vom Golf IV zu unterscheiden. Bei genauerem Hinsehen weichen aber vor allem die Scheinwerfer, der etwas vorgezogene Kühlergrill sowie die höhere Aufbauform des Fonds vom Golf IV ab. Das Fahrzeug wirkt damit insgesamt etwas gedrungen und verfügt über eine entsprechend kurze Motorhaube. Nach hinten zieht sich das Heck (Fließheck) jedoch recht stark hinaus und ähnelt wiederum einem VW Passat der gleichen Ära. Das Design wirkt an sich recht funktional und viele Ersatzteile anderer Modellarten (zum Beispiel VW Golf oder VW Passat) finden auch im VW Bora Variant Platz. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur zählten außerdem:

* 4-Gang- und 5-Gang-Automatikgetriebe sowie 5-Stufen-Tiptronic-Getriebe
* Dachreling
* Alufelgen

### Interieur

Im Interieur wirkt der VW Bora Variant ebenfalls recht aufgeräumt und übersichtlich strukturiert. Das recht zurückgesetzte Cockpit weist einen quadratförmigen Mittelteil auf, in welchem sich alle wichtigen Bedienelemente für das Radio, die Klimaanlage und die Belüftung befinden. Die Mittelkonsole schließt sich hier direkt an, ist aber faktisch kaum vorhanden und inkludiert nur den überschaubaren Schalt-, beziehungsweise Wahlhebel. Die analogen Tachometer sind mit Drehzahl- und Geschwindigkeitsmesser ausgestattet. Fahrer und Beifahrer nehmen auf bequemen Sitzkombinationen aus Stoff oder Leder Platz. Zu den Sonderausstattungen im Interieur zählen ferner die folgenden Dinge:

* elektrische Seitenspiegel
* Tempomat
* Sitzheizung
* Sportpaket
* Sportfahrwerk
* Skisack
* Kurvenfahrlicht

### Sicherheit

Für den VW Bora Variant gelten im Prinzip die gleichen Sicherheitsbewertungen wie für den VW Golf. Letzterer erhielt im Euro NCAP-Crashtest 1998 insgesamt 4 von 5 möglichen Sternen und kann daher als sicheres Fahrzeug eingestuft werden. Da sich der Sicherheitsstandard moderner Fahrzeuge zwischenzeitlich jedoch enorm weiterentwickelt hat, so ist der VW Bora Variant nicht mehr auf der Höhe der Zeit, was die Sicherheit entspricht. Die diversen Sicherheitseinrichtungen wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrerairbags, Regensensor, Allradantrieb, EPS sowie ASR machen den Bora Variant aber unterm Strich zu einem recht sicheren Fahrzeug.

## FAQ

Wie hoch sind die Unterhaltskosten des VW Bora Variant?

Antwort: Die durchschnittlichen Unterhaltungskosten für einen VW Bora Variant belaufen sich auf gerade einmal rund 171 Euro pro Monat (oder 2.052 Euro pro Jahr) und sind damit extrem günstig im Vergleich zu anderen Mittelklassewagen.

Welche Karosserieformen besitzt der VW Bora Variant?

Antwort: Der VW Bora Variant ist ein Kombi mit Fließheck.

Wie viel kostet der VW Bora Variant?

Antwort: Ein VW Bora Variant kostete neu zwischen 17.500 und 23.500 Euro, ist in gutem Gebrauchtzustand aber mittlerweile für zwischen 1.000 und 3.000 Euro erhältlich.

Wie viel PS besitzt der VW Bora Variant?

Antwort: Ein VW Bora Variant hat zwischen 68 und maximal 204 PS

## Alternativen

Eine spannende Alternative zum VW Bora IV stellt unter anderem der VW Golf IV dar, der zwischen 1997 und 2006 von VW produziert wurde. Er bietet ebenfalls eine ausgedehnte Motorenpalette mit Leistungen zwischen 68 und bis zu 241 PS und ist gebraucht mittlerweile für zwischen 1.000 und 2.000 Euro zu haben. Abseits von Volkswagen stellt aber auch der Audi A4 B6 Variant eine interessante Alternative zum VW Bora Variant dar. Dieser wurde von Audi zwischen 2000 und 2004 gefertigt und bietet kraftvolle Aggregate bis maximal 344 PS. Preislich ist dieser allerdings nicht unter 3.000 bis 5.000 Euro zu haben.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/VW_Bora#:~:text=Der%20VW%20Bora%20(werksintern%201J2,deutlich%20von%20der%20des%20Golf>., (Stand: 28.07.2022, 06:27 Uhr)
2. <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/gebrauchtwagenkauf/gebrauchtwageninfos/details/426/vw-bora-1998-2004-benziner/>, (Stand: 28.07.2022, 06:29 Uhr)
3. <https://www.autobild.de/marken-modelle/vw/jetta/bora-iv-typ-1-j-5/>, (Stand: 28.07.2022, 07:07 Uhr)
4. <https://www.autokostencheck.de/VW/VW-Bora/Bora/bora-variant-1-9-tdi-1j_23155.html>, (Stand: 28.07.2022, 07:11 Uhr)
5. <http://meqam.de/vw-bora-variant-highline-ausstattung>, (Stand: 28.07.2022, 07:24 Uhr)
6. <https://www.euroncap.com/de/results/vw/golf/15496>, (Stand: 28.07.2022, 08:30 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/VW_Golf_IV>, (Stand: 28.07.2022, 08:36 Uhr)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Audi_A4_B6>, (Stand: 28.07.2022, 08:39 Uhr)